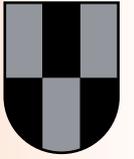


# Nachrichtenblatt der Gemeinde Aistersheim



## INHALTSVERZEICHNIS

Standesmeldungen.....	2
GESUNDE Gemeinde Aistersheim – Ortstafel-Verleihung.....	3
Orts- u. Vereinsmeisterschaft der Stockschützen.....	3
Gemeindeamt übersiedelte vor 10 Jahren ins neue Haus.....	4
Patenschaftsgemeinde Auerthal – Neugestaltung Aistersheim-Park.....	5
Zurückschneiden von Ästen ..... entlang von Gemeindestraßen.....	6
PUNSCHHÜTTE am Dorfplatz – Öffnungstermine und Betreiber.....	6
Dank an Blutspender/innen.....	6
WINTERDIENST – Anrainerpflichten nach § 93 StVO.....	7
Feuerlöscher-Überprüfung am 29. November.....	7
KINDERGARTEN – Exkursion in die Backstube LANDZEIT.....	7
Bevölkerungsentwicklung in Oö. – Aistersheim ist Wachstumsgemeinde.....	8

## HAUSRUCKVOICES begeisterten im Brucknerhaus



Es war wirklich ein besonderes Konzertereignis! Rund 1.200 Besucher feierten die musikalische Geburtstagsparty der **Chorgemeinschaft HAUSRUCKVOICES** (die genau **1 Jahr alt sind**) und dem **HOT PANTS ROAD CLUB** (der im Vorjahr **20 Jahre alt wurde**) im Brucknerhaus.

Das Hausruckviertel war an diesem Abend in Linz und genoss im ersten Teil des Konzerts die mitreißenden Darbietungen der 134 Sänger/innen (darunter **30 !!! Sänger/innen aus Aistersheim**) unter der professionellen musikalischen Leitung von **Mag. Richter Grimbeek**. Schon von der Eröffnungsnummer an zog der Chor das Publikum in den Bann und konnte zum aktiven Mitmachen animieren.

Die Fans des HOT PANTS ROAD CLUB kamen im Teil 2 auf Ihre Rechnung und im Teil 3 des Konzerts, den gemeinsamen Nummern für Chor und Band erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt.

**Standing ovations** am Ende des Konzerts und der einhellige Tenor vieler Besucher, dass es ein beeindruckendes Erlebnis war, dabei gewesen zu sein.

Stellvertretend eine der vielen Rückmeldungen per facebook oder mail eine Mitteilung einer Besucherin: „**Danke, der Abend war ein großes Geschenk!**“



Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim  
4676 Aistersheim 5  
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33  
E-Mail: [gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at)  
Internet: [www.aistersheim.at](http://www.aistersheim.at)

Schriftverfassung des Inhalts:  
Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Rudolf Riener



### Geburtstagsjubilare

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

29.09.:2013 **Franz REBHAN**, Aistersheim 50;  
83. Geburtstag

11.10.2013: **Hubert WIESINGER**, Kottungaistersheim 9; 84. Geburtstag

28.10.2013: **Karoline KRENN**, Aistersheim 37;  
91. Geburtstag

29.10.2013: **Erika KEINDL**, Aistersheim 61;  
82. Geburtstag



### Silberne Hochzeit

15.10.2013: die Ehegatten **Teresa und Mariusz MATUSIEWICZ**, Aistersheim 18



### Geheiratet haben

14.09.2013: in Aistersheim;  
**Doris SCHRECKENEDER** und  
**Helmut RIEDL**, beide Viertelbach 17



**Wir gratulieren den Geburtstagsjubilaren, den Neuvermählten sowie den Silbernen Hochzeitsjubilaren namens der Gemeinde auch auf diesem Wege recht herzlich. Zur Graduierung und den erfolgreich absolvierten Prüfungen gratulieren wir den Genannten gleichfalls recht herzlich und wünschen viel beruflichen Erfolg!**



### Graduierung Friedrich HUMMER

Zum „**Master of Advanced Studies MAS**“ in General Management (*Business Management*) graduierte am 27. Juni **Friedrich Hummer**, Himmelreich 5, an der M/O/T® School of Management, Organizational Development and Technology, der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, mit „**sehr gutem**“ Erfolg.

Hummer studierte berufsbegleitend. Seine Masterarbeit mit dem Titel „*Vom traditionellen Unternehmen zum projektorientierten Unternehmen – Arbeiten und Leben in Projekten*“ untersucht, wie sich ein Projektmanagementoffice implementiert in eine Unternehmensorganisation mit temporären Projektteams, auf die Performance des Projektmanagements auswirken könnte.

Die Arbeit wurde für das Unternehmen **TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH** verfasst, in dem Friedrich Hummer als Teamleiter im Fertigungs- und Projektmanagement beschäftigt ist.



### Lehrabschlussprüfung Dominik PRÄHOFFER

Mit „**gutem**“ Erfolg hat **Dominik Prähofner**, Aistersheim 55, am 8. Oktober die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechniker, Gas- und Sanitärtechnik und Ökoenergietechnik, bestanden.



### Ute HÖRZI – Prüfung als Operationsgehilfin

Zur Führung der Berufsbezeichnung „**Operationsgehilfin**“ ist Frau **Ute Hörzi**, Aistersheim 113, seit 17. Oktober berechtigt, nachdem sie sich der entsprechenden Ausbildung unterzogen und die vorgeschriebene Kursabschlussprüfung mit „**ausgezeichnetem**“ Erfolg am BFI abgelegt hat.



### Facharbeiterprüfung durch Melanie SILBER

**Melanie Silber**, Kottungaistersheim 2, hat sich an der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der Landwirtschaftskammer für Oö. in Linz einer Ausbildung unterzogen und am 5. Juli **erfolgreich** abgeschlossen. Sie ist nunmehr berechtigt, die Berufsbezeichnung „**Facharbeiterin ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement**“ zu führen.

Von 2011 bis Sommer 2013 machte Melanie die Ausbildung zum Masseur und med. Bademeister in Bad Füssing, welche sie im Herbst mit dem Examen abgeschlossen hat. Jetzt hat sie mit der weiteren Ausbildung zum Physiotherapeuten in Bad Füssing begonnen.

Der Verein „**Gesunde Gemeinde Aistersheim**“ wurde am 27.4.2004 gegründet. Unter den **Arbeitskreisleiterinnen Anita ROSNER, Doris SIMMER, Renate LUGMAIR und Susanne WIESINGER** gab es seither zahlreiche Veranstaltungen und Projekte, die ins Leben gerufen wurden. Vorträge, die Gesundheitsstraße, Familienwandertage und ähnliche Veranstaltungen gingen auf das Konto dieser ehrenamtlichen und fleißigen Mitarbeiter/innen.

Heuer wurde gemäß den Richtlinien bei der Abteilung Gesundheit, Netzwerk „Gesunde Gemeinde“, des Amtes der Oö. Landesregierung um die Verleihung der Ortstafel „Gesunde Gemeinde“ angesucht und dem Antrag auf Grund der bisherigen Aktivitäten im Gesundheitsbereich stattgegeben.



**„Team Gesunde Gemeinde“ - von links:**

**Gabriele Kronlachner (Gsde. Gde.), Vizebürgermeister Karl Kumpfmüller, Obfrau Gsde. Gde. Susanne Wiesinger, Gisela Zauner, Anna Röbl und Christina Kaser (alle 3 Gsde. Gde.) sowie Bürgermeister Rudolf Riener**



**„GdeVertretung mit Susi Wiesinger“ - von links:** Bürgermeister Rudolf Riener, Vizebürgermeister Karl Kumpfmüller, Obfrau Gesunde Gemeinde Susanne Wiesinger, Gemeinderatsmitglied Alexandra Kerschberger und Gemeindevorstandsmitglied Christian Kliemstein.

Im Rahmen des 1. Aistersheimer Standmarktes am 6. Oktober erfolgte die Überreichung der Ortstafeln. Namens des Landes Oö. überreichte Bürgermeister Rudolf Riener der Ortsgruppe Aistersheim der „Gesunden Gemeinde“, deren Arbeitskreisleiterin derzeit Frau Susanne Wiesinger ist, die Ortstafeln, welche an allen vier Ortseinfahrten von Aistersheim montiert worden sind.

Gleichzeitig bedankte er sich bei den aktiven Mitgliedern der „Gesunden Gemeinde“ für die bisherigen Leistungen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der Verein durch neue Aktivitäten belebt und regen Zulauf erfahren möge.

## Orts- u. Vereinsmeisterschaft der Stockschützen

Der Stocksport-Verein Aistersheim veranstaltete am Nationalfeiertag (26.10.) ihre Orts- und Vereinsmeisterschaft 2013. Bei sieben Teilnehmergruppen (alle Schützen aus Aistersheim) siegte der **Pensionistenverband (mit Röbl Alfred, Prähofer Günther, Stafflinger August und Wilflingseder Johann)** vor den **Stöblern** und dem **Bürgermeister- bzw. Vizebürgermeister-Team** und erhielt den Wanderpokal.

**Der veranstaltende Verein bedankt sich auf diesem Wege für die Teilnahme und ist der Meinung, dass es wieder eine gelungene und lustige Veranstaltung für die Aistersheimer war!**



Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Erinnern Sie sich noch an das altehrwürdige Amtshaus im westlichen Bereich des Dorfplatzes?

**Der Dienstbetrieb im neuen Gemeindeamt auf dem ehemaligen Baldinger-Grundstück wurde am 13. Oktober 2003, also vor mittlerweile 10 Jahren, aufgenommen.**

In Anbetracht der bisherigen räumlichen Situation war es für die beiden Bediensteten und die Gemeindevertretung ein Quantensprung, vor allem auch was die technische Ausstattung betraf.

Einige Tage vor der „Inbetriebnahme“ des neuen Amtes wurden etwa 1.100 Ordner, zahlreiche Formulare, Bücher, Pläne, Bürounterschieden und sonstiges Büromaterial mit Hilfe von sechs Gemeinderatsmitgliedern in die neuen Büroräume bzw.

ins Archiv im Keller geschafft und dort verstaut. Auch die neue, zeitgemäße EDV-Anlage wurde in Betrieb genommen und mit den technischen Geräten vernetzt. Übersiedelt ist damals auch die Arztordination, die seither von zwei Ärzten genutzt wird.

Zur Erinnerung: Am 17.4.2001 wurde mit den Abbrucharbeiten beim Baldinger-Haus begonnen, das neue Amtshaus wurde somit nach etwa zweieinhalb jähriger Bauzeit bezogen. In den Folgejahren 2004 und 2005 wurde das alte Amtshaus abgetragen, die Friedhofmauer erneuert und der Friedhof im westlichen Bereich erweitert, sowie der Dorfplatz neu gestaltet und der südliche Parkplatz beim Amtshaus errichtet.

Die feierliche Eröffnung der Bauvorhaben Amtshaus-Neubau und Dorfplatz-Neugestaltung fand am 19. Juni 2005 statt.



Der traditionelle (*alle 2 Jahre stattfindende*) Ausflug der Mitglieder des Gemeinderates und der Bediensteten der Gemeinde führte heuer am 12. und 13. Oktober in die Patenschaftsgemeinde Auerthal (*Bezirk Gänserndorf, NÖ*).

Die Auerthaler Gastgeber mit Bürgermeister Ing. Erich Hofer zeigten den Gästen aus Aistersheim nach dem Eintreffen ihre Gemeinde, die Bauwerke sowie Sehenswürdigkeiten und informierten über anstehende Projekte bzw. die finanzielle Lage im Allgemeinen.

Gegen 15 Uhr wurde der „Aistersheim-Park“, der von der Gemeinde Auerthal (*in Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein*) neu gestaltet wurde, feierlich eröffnet.

Bürgermeister Hofer hat in seiner Begrüßungsrede seiner Freude darüber Ausdruck verliehen, auch eine Delegation aus Aistersheim – an der Spitze Bürgermeister Rudolf Riemer – in Auerthal begrüßen zu können.

1978 erfolgte die Beschlussfassung über die Patenschaft der Marktgemeinde Auerthal mit der Gemeinde Aistersheim. Die festliche Diplomüberreichung und Benennung des Aistersheimparkes mit Pflanzung einer Linde – *gestiftet von der Gemeinde Aistersheim* – erfolgte am 17.6.1978.

Auch BGM Riemer hat in seiner Rede das gute Einvernehmen zwischen den Gemeinden Aistersheim und Auerthal betont und auch für die Zukunft die guten Beziehungen noch intensivieren zu wollen.

Als Höhepunkt des Festes wurde von den beiden Bürgermeistern Rudolf Riemer und Ing. Erich Hofer ein Rosskastanienbaum (*gestiftet von der Gemeinde Aistersheim*) gepflanzt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Musikverein Auerthal. Die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines versorgten die Gäste beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.



Lindenpflanzung 1978



beide Musikkapellen 1978



Urkundenüberreichung 1978 - mit den damaligen Bürgermeistern Josef Stockinger und Ing. Ferdinand Aichinger



Immer wieder wird die Gemeinde auf überhängende Äste und Sträucher an Gemeindestraßen und Güterwegen aufmerksam gemacht und gleichzeitig ersucht, die Eigentümer der Bäume und Sträucher zum Ausästen und Zurückschneiden aufzufordern.

Vor allem im Waldbereich und an Baumalleen ist das Überhängen der Äste und Sträucher zu beobachten. Ein Durchkommen für die Fahrzeuge der Müllabfuhr, Mähdrescher sowie Räumfahrzeuge im Winter ist oftmals nur sehr schwer möglich.

Dieser Zustand ist im Hinblick auf die Verkehrssicherheit nicht zu akzeptieren und es wird daher seitens der Gemeinde ersucht, dass die Eigentümer der Bäume und Sträucher diese stark zurückschneiden bzw. ausästen.

### Abstandsbestimmungen geregelt im § 19 Oö. Straßengesetz 1991:

Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher dürfen neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet nur in einem Abstand von einem Meter, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von drei Metern zum Straßenrand (*konkret vom äußerer Banketterand gemessen*) gepflanzt werden. Eine Unterschreitung dieser Abstände ist mit Zustimmung der Straßenverwaltung (*in diesem Fall der Gemeinde*) zulässig, **wenn dadurch die gefahrlose Benutzung der Straße nicht beeinträchtigt wird.**

Die Behörde kann mit Bescheid über Antrag der Straßenverwaltung dem Eigentümer die Beseitigung, von entgegen dieser Vorschrift vorgenommener Neupflanzung, auftragen.

### Entfernen oder Ausästen von Bäumen, Sträuchern und Hecken im Interesse der Verkehrssicherheit, geregelt im § 91 Straßenverkehrsordnung:

Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen der Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße (*einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen*) beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

**Um Kenntnisnahme und Beachtung wird höflich ersucht!**



Auch heuer laden die verschiedenen Betreiber der Punschhütte am Dorfplatz von Aistersheim in der vor- und nachweihnachtlichen Zeit zum Besuch ein.

**Nachstehend sind die Öffnungszeiten und die Betreiber angeführt:**

Fr., 29. Nov.:	Junge ÖVP
Sa., 30. Nov.:	KFB
Fr. – So., 6., 7. u. 8. Dez.:	Musikverein (8.12., 16 Uhr – Nikolaus am Dorfplatz)
Fr. u. Sa., 13. u. 14. Dez.:	FF-Bewerbsgruppe
Fr. u. Sa., 20. u. 21. Dez.:	OPEL-Freunde
Di., 24. Dez.:	Stockschützen-Damen (nach der Mette)
Fr. u. Sa., 27. u. 28. Dez.:	ÖVP
Di., 31. Dez.:	Pfarrre (nach der Jahreschlussandacht)
Mo., 6. Jan. 2014:	Stockschützen-Damen
Sa., 18. Jan. 2014:	Chorgemeinschaft Hausruck-voices

**Die Betreiber der Punschhütte freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!**

## Dank an Blutspender/innen

Der Einladung zur **Blutspendeaktion am 5. September** sind wiederum **54 Personen** aus Aistersheim und Umgebung gefolgt. Bei 547 möglichen Spender/innen in Aistersheim (*zwischen 18 und 65 Jahren*) ergibt dies eine **Beteiligung von 9,87 %**.

Das **Goldene Abzeichen für 20 Spenden** und jenes für **70 Spenden !!!** erhielt jeweils ein/e Spender/in. Namens des Blutspendedienstes der Bezirksstelle Wels des Roten Kreuzes, aber auch namens der Gemeinde und des Kommandos der FF-Aistersheim, wird allen Spenderinnen und Spendern ein aufrichtiges **DANKESCHÖN** ausgesprochen!

Die nächste Blutspendeaktion findet in Aistersheim am **9. Jänner 2014** statt.



Der Winter lässt sich heuer in unseren Breiten noch etwas Zeit. Schnee und Eis werden uns aber trotzdem in den nächsten Wochen und Monaten durch den Winter begleiten. In diesem Zusammenhang muss auch heuer wieder erneut auf die **Anrainerpflichten beim Winterdienst** nach der Straßenverkehrsordnung verwiesen werden.

**Demnach haben die Eigentümer/innen von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen Eigentümer/innen von unverbauten land- u. forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) dafür zu sorgen,**

**dass** die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen – dem öffentlichen Verkehr dienenden – Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu räumen bzw. zu bestreuen, unabhängig davon, ob die Gemeinde diese Fläche auf freiwilliger Basis räumt und streut. Weiters ist darauf zu achten, dass bei der Schneeräumung der Schnee nicht auf die Fahrbahn geräumt wird. Überhängende Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäudeseite sind zu entfernen, damit niemand gefährdet wird.

**WICHTIG:** Die Räumung und Streuung von Gehsteigen durch die Gemeinde entbindet die Eigentümer der Liegenschaften **nicht** von den Anrainerpflichten, sondern stellt gewissermaßen nur eine Serviceleistung bzw. Unterstützung dar.

Die Gemeinde Aistersheim weist daher ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich bei der Räumung und Streuung der Gehsteige um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt und
- eine **Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

**Die Gemeinde Aistersheim ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.**

### Feuerlöscher-Überprüfung am 29. November

Wie bereits im heurigen Veranstaltungskalender angekündigt findet am **Freitag, 29. November, von 13:00 bis 18:00 Uhr** durch die Firma Grausgruber im **Aistersheimer Feuerwehrhaus** eine Feuerlöscher-Überprüfung statt.



Wie bekannt sein dürfte, sind die Feuerlöscher alle 2 Jahre einer Überprüfung zu unterziehen, damit die Gewährleistung für die Funktion gegeben ist. Die letzte Überprüfung fand im Dezember 2011 statt. Die nächste Überprüfung des Feuerlöschers ist auf der aufgeklebten Plakette ersichtlich.

**Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr und die Gemeinde Aistersheim laden zu dieser – für die Beteiligten sehr praktischen und auch kostengünstigen – periodischen Überprüfung des (der) Feuerlöscher recht herzlich ein.**

### KINDERGARTEN – Exkursion in die Backstube LANDZEIT

„**Vom Korn zum Brot**“ lautete das Projektthema des Kindergartens Aistersheim. Am 2. Oktober konnten sich die Kindergartenkinder - auf Einladung des Aistersheimer Auto-bahnrestaurants **LANDZEIT** – dort Erfahrung sammeln und wichtige Erkenntnisse gewinnen.



**Wir bedanken uns auch auf diesem Wege bei Geschäftsführer Johann Gruber und seinen MitarbeiterInnen für die freundliche Einladung!**

Den Landgemeinden in Oberösterreich kommen die Bürger abhanden: Vor allem junge Menschen zieht es Richtung Zentralraum. Fehlende Arbeit und mangelnde Perspektive gelten als Ursachen.

„Niemand ist gerne sein Leben lang ein Pendler“, sagt LH-Stv. Franz Hiesl. Für ihn ist dies einer der Hauptgründe, warum speziell den ländlichen Gemeinden die Einwohner abhanden kommen. Denn die Zahl der Abwanderungsgemeinden ist in den vergangenen Jahren sprunghaft angestiegen. Waren es im Zeitraum von 2001 bis 2007 noch 154, sind es von 2007 bis Ende 2012 bereits 199.

### Fehlende Perspektive am Land

„In den ländlichen Gemeinden gibt es kaum Arbeit und sie sind verkehrstechnisch nicht so gut erschlossen“, sagt Michael Schöfcker von der Statistik-Abteilung des Landes. „Also ziehen die Leute dem Arbeitsplatz nach und sie nehmen sich günstige Wohnungen in den Städten im Zentralraum. Auch fehlende Infrastruktur, Nah- oder Gesundheitsversorgung führen zur Verminderung der Lebensqualität am Land.“

Die Entwicklung stellt sowohl für die betroffenen Landgemeinden, als auch für den Zentralraum eine schwere Bürde dar. Wo die Infrastruktur überfordert ist, in den wachsenden Städten, müssen kostspielige Adaptionen getroffen werden. Beispielsweise um die Kinderbetreuung sicherzustellen oder Straßennetz und Kanalsystem auf Vordermann zu bringen. Wo Infrastruktur nicht ausgelastet ist, also in den schrumpfenden Gemeinden, muss sie eventuell rückgebaut werden.

Hierzu kommt, dass sich der Finanzausgleich an den Einwohnern orientiert. Weniger Bürger bedeuten in der Folge weniger Geld für die Gemeinden, notwendige Investitionen sind dadurch noch schwieriger zu finanzieren.

In der unten dargestellten Tabelle ist die Bevölkerungsentwicklung Oberösterreichs von 31.12.2007 bis 31.12.2012 dargestellt. Daraus können Sie ersehen, dass die **Gemeinde Aistersheim** (unter dem „k“ des Wortes Grieskirchen) rot dargestellt ist, also im Zuwachsbereich von 3,00 bis 6,00 %.

Hat die Einwohnerzahl (*Hauptwohnsitze*) in Aistersheim Ende 2007 noch 817 Einwohner betragen, waren Ende 2012 860 Einwohner gemeldet. Der **prozentuelle Zuwachs hat demnach im Zeitraum von 5 Jahren 5,26 % betragen**. Aistersheim befindet sich daher unter den 64 der 444 Gemeinden Oberösterreichs, die in diesem Bereich eine gute Zuwachsrate aufweist.

Als Ursachen für diese (*kontinuierliche*) Zuwachsrate gelten die gute Verkehrsanbindung (*Innkreis Autobahn*), zahlreiche gut florierende Betriebe in der Umgebung sowie (*noch*) leistbare Baugrundpreise.

### Zur Info die Entwicklung der Einwohnerzahlen in Aistersheim seit 1971:

1971:	634
1981:	680
1991:	734
2001:	786
2011:	848

## BEVÖLKERUNGSVERÄNDERUNG OBERÖSTERREICHS

31. 12. 2007 – 31. 12. 2012

